

Im weitem halte jeder Ort 10 Reiter für Rekognoszierungsaufgaben bereit.

[Kontingent für die Bewachung der] Sinser Brücke

Luzern	2000 Mann
ev. sogar 3000	
Reiter	40
Freie Aemter	1000 Mann
und 600 Musketiere	
Reiter	56
Unterwalden	1000 Mann
Reiter	10
Zug	800 Mann
Reiter	10

Dieser Teil besammle sich im Baarerboden

[Total] 4916 Mann

"Bremgarten, Baden undt Mellingen jedes Orth 40¹, thut 60 Man In Jedes Orth Rordorff und Mellingen.

Statt Baden von der graffschafft

Graffschafft Baden soll geben 2000 Mann

gegen Zürichpieth, die Redlyführer Insperen undt desarmieren."

1) Durchgestrichen, darüber 36 geschrieben.

AH 38, 347-348 - Blatt 347^V leer

218

1664 Mai 18., Zug

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN DEN DEKAN DER ABTEI
EINSIEDELN¹, [P. AUGUSTIN REDING]

Seinen Brief vom 15. Mai möchte er dahingehend beantworten,
"dass mein vohm 9. May an herrn schwager Fendrich Sebastian Reding abgelasnes schreiben, dem Jenigen was mir vohm Jme bevohr sowoll schrift- als mundtlichen Einkhmen, der scherffe halber noch nit Zu Egalieren [?] undt wahre ich In warheit dessen niemalen gewärtig gewesen, In massen ich Je ermeltem herrn schwager über nachmahliges vohm 12. dis an mich abgelasnes schreiben mit meh-

rerem insinuiert, dessen inhalt Er ohne Zwyffel Jr wol Erw[ürden] wirdt Communiciert haben, worauff ich mich nachmalen bezüchen undt über die 4 gegen mir verdeute Puncten also replicieren thue, 1.^{mo} dass in disser beylag Zu sehen ... warumb undt was mir ist Cediert worden. 2.^{do} habe ich bis dato nit ohne nambhafften Kosten, sowol Zu Meylandt², da ich unterschiedliche herren, durch h. landtschreiber [Karl Konrad von] beroldingen, so gar Jn Madrit durch andere quotte fründt auch Meinen Sohn [Beat Kaspar Zurlauben] bey h. Graffen [Alfonso II] Casatti unablaslich mit sonderbahrer Mühe Agiren lassen, also Meinersyts nichts, sonder nur an meiner Mehreren Authentischen Procura, die ich vohm schwager bis dato nit bekhumen mögen, de facto ermanglen thutt. Also das man möge, wie Im 3ten punkten verdeutet wirdt, nit die ursach der versumbnuss uffladen, vil weniger uss dysem unguotten wahn ursach haben wirdt, dem verdeutten nach, das Recht anzukunden, welches nur unbeliebendt sach nach sich züchen undt uns Zu Beiden theilen Jn warheit nit anstendig sein wirdt."

Dies alles möchte er seiner "hohen vernunfft" anvertrauen und hoffen, dass in Anbetracht seiner "liebsten [Maria Barbara Reding]" selig das "Miltreiche ... undt Sampffte ... Procedere gegen Unsern nunmehr Jn Gott Ruwenden herren Vatter undt schwähern [Johann Rudolf Reding] selig ... nit Mentiert" werde, "undt das dardurch unsere Kinder, welche noch nit über dem graben, dessen endtgelten sollen".

1) Adressat aufgrund der Dorsualnotiz erschlossen.

2) Zurlaubens Schwiegervater, Johann Rudolf Reding selig, hatte eine Kompagnie in mail. Diensten.

Konzept
AH 38, 349

219

1667 [Juli 3.]

AUSZUG AUS DEM ABSCHIED DER JAHRRECHUNG [VON BADEN]

s. EA VI 1, 714 b [Anwesenheit der Tagsatzungsgesandten der Abtei und der Stadt St. Gallen]

Extrahiert, den 30. November 1670

Kanzlei Baden

AH 38, 350 - Blatt 350^V leer